

Gemeinwohlerblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 13.65 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 414
Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck — Verantwortlicher Redakteur: Georg Riedl — Druck: Tyrolia Landeck

Nr. 46

Landeck, den 17. November 1956

17. Jahrgang

Lernjahre sind keine Herrenjahre

Ergebnis im Lehrlingswettbewerb 1955-56: 4 Goldene, 13 Silberne, 81 Bronzene

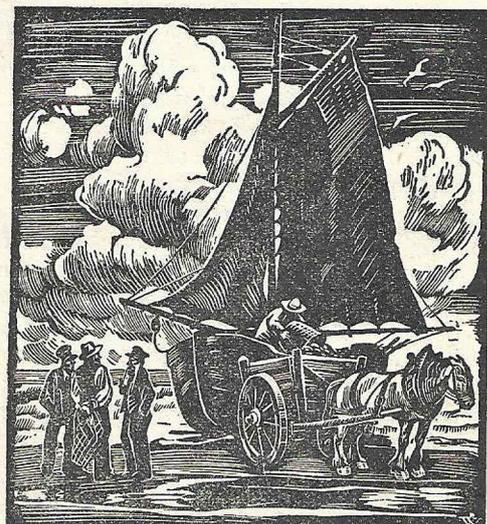
Zwei Jahre nach dem letzten Weltkrieg, im Jahre 1947, veranstaltete die Bezirksstelle Landeck der Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Tirol eine Ausstellung von Lehrlingsarbeiten aus dem Bezirk Landeck. Obwohl das Vorhaben für die damalige Zeit, man denke nur an die Kartenwirtschaft, den Material- und Maschinenmangel, sehr gewagt war, wurde die Ausstellung ein voller Erfolg. Sie war der Anlaß zur Einrichtung von Lehrlingswettbewerben, die in den folgenden Jahren wohl freiwillig, aber laufend abgehalten wurden. Man kam zu der Erkenntnis, daß unsere Lehrlinge einen Ansporn zur Hebung ihrer Leistung und Tüchtigkeit brauchen, damit sie im späteren Leben in ihrem Berufe Erfolg haben können. Auch die Lehrherren waren an der Leistungssteigerung sehr interessiert und die Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Tirol konnte durch die Einführung dieser Lehrlingswettbewerbe beiden Teilen, dem Lehrherrn und dem Lehrling, eine wesentliche Besserung für den schweren Existenzkampf bieten.

Es ist bekannt, daß in den letzten Jahren unser Bezirk mit seinen Lehrlingen bei diesen Wettbewerben sehr gut abgeschnitten hat. Handwerker und Kaufleute stellten das Hauptkontingent. Andere Bezirke haben das Glück große Industriebetriebe in ihrem Bereich zu haben, die eigene Lehrlingswerkstätten führen, wo auf die Lehrlingsausbildung ein weit größeres Augenmerk gelegt werden kann.

Hingegen liegt die Lehrlingsausbildung in unserem Bezirk fast ganz — die Industrieunternehmungen halten sich leider sehr zurück — in den Händen von Handwerksmeistern und Kaufleuten, also bei kleineren Betrieben und wir wissen, daß sie alle schwer um ihre Existenz zu kämpfen haben. Die besonderen Verhältnisse, die in unserem Bergbauernbezirk herrschen, haben in der Wirtschaft ihr Spiegelbild und auch ihre Auswirkungen. Von dieser Seite betrachtet, erhalten wir ein anderes und vielleicht das richtige Bild für die Ergebnisse aus dem heurigen Lehrlingswettbewerb. Als Beweis sei hier angeführt, daß der Lehrling Ludwig Strolz, der nun bereits zweimal das goldene Leistungsabzeichen erhielt, in einer kleinen Schuhmacherwerkstätte bei seinem Vater in St. Jakob a.A. sein Handwerk erlernt. So wie unsere Bergbauern aus ihrem kargen Boden herausholen was nur möglich ist, so bemühen sich unsere Handwerker und Kaufleute sich mit ihren Leistungen diesen Verhältnissen anzupassen. Die Ausbildung der Lehrlinge muß diesen Umständen gerecht werden, wenn sie später einmal in diesem Existenzkampf bestehen wollen.

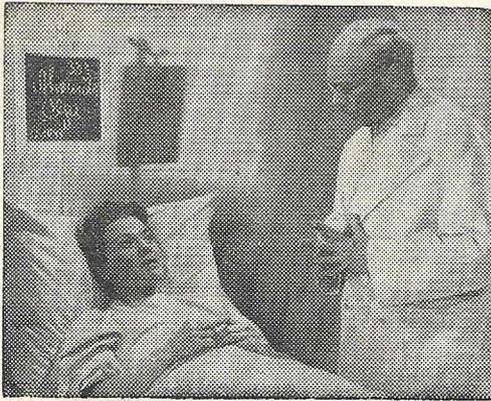
Es hat sich die Bezirksstelle der Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Tirol mit ihrem Obmann BM. Komm. R. Greuter und dem Leiter der Bezirksstelle Dr. Schrott alle Mühen gegeben und auch die Kosten nicht gescheut, den 81 ausgezeichneten Lehrlingen diesen Tag besonders eindrucksvoll und schön zu gestalten. Nachdem sich alle, Lehrlinge, Veranstalter, Ehrengäste und auch zahlreiche Lehrherren vor dem Gebäude der Handelskammer in der Innstraße versammelt hatten, marschierte man unter den flotten Klängen der Stadtmusikkapelle Landeck zur Pfarrkirche, wo alle der hl. Messe beiwohnten. Anschließend war im Gasthof Schrofenstein die Abschlußfeier, die, zur Freude der Lehrlinge, gleich mit dem Festessen begann. Bezirkshauptmann ORR. Dr. Koler, ROK. Dr. Zebisch, Komm. R. Fritz Huber, Hauptschuldirektor Stadlwieser und viele Ehrengäste waren ebenfalls erschienen, um diesen Ehrentag mit unseren Lehrlingen mitzufeiern.

BM. Komm. R. Greuter als Obmann führte anschließend an die Begrüßung in seiner Ansprache an die Lehrlinge aus: „Lernjahre sind keine Herrenjahre. Ihr Lehrlinge habt aber gezeigt, daß ihr euern gewählten Beruf ernst nehmt und ihr seid dazu berufen später einmal die Wirtschaft zu übernehmen, was euch Verpflichtung für die ganze Zukunft sein soll. Die Geschicke des Handwerkes, des Betriebes und nicht zuletzt die Geschicke der Heimat liegen dann in euern Händen. Es soll dieser Tag daher ein Markstein bleiben. Ihr habt durch Fleiß und Geschick bewiesen, daß ihr vollwertige Kräfte auf dem Gebiete der



Heimkehr vom Fischfang, Holzschnitt von R. Wernecke

Aus dem Landecker Kinoprogramm



Sauerbruch — das war mein Leben

Die Geschichte des Arztes der Großen und des unermüdlichen, uneigennütigen Helfers der Armen; mit Ewald Balsler u. a.

Wirtschaft und eures erlernten Berufes werden wollt. Die erhaltene Auszeichnung soll eine Erinnerung für das ganze Leben bleiben."

Zuerst wurden die bronzenen Leistungsabzeichen verteilt. Zum Leistungsabzeichen in Silber gab es noch einen gediegenen Reisewecker und die „Goldenen“ erhielten ihr Leistungsabzeichen in einem Siegelring eingraviert. Als besondere Ehrung erhielt Ludwig Strolz für die Wiederholung des goldenen Leistungsabzeichens eine schöne Armbanduhr überreicht. An dem entsprechenden Applaus fehlte es natürlich nie.

Der Bezirkshauptmann gratulierte den Lehrlingen zu ihren schönen Erfolgen und betonte, daß sie sehr klug gewesen seien und jetzt im Zeitalter der verschiedensten Wettbewerbe an einem für sie brauchbaren und edlen Wettbewerb teilgenommen hätten. Komm. R. Fritz Huber als Obmann der Sektion Handel beglückwünschte die Ausgezeichneten ebenfalls und ermahnte sie in ihrem Eifer weiterzufahren.

Leistungsabzeichen in Gold oder Silber erhielten:

Gold: Strolz Ludwig (zum 2. Mal), Schuhmacher, St. Jakob a. A., bei Rud. Strolz, St. Jakob a. A.; Widmann Otto, Bäcker, Prutz, bei Otto Hutter, Prutz; Klotz Helmut, Tapezierer, Zams, bei Roman Gritsch, Zams; Schrott Ulrike, Handel, Landeck, bei Schwendinger & Fink, Landeck.

Silber: Walch Albert, Friseur, Landeck, bei Alfred Vorhofer, Landeck; Bouvier Erwin, Gas- und Wasserleitungsinstallateur, Zams, bei Lucian Bouvier, Zams; Reich Richard, Gas- u. Wasserleitungsinstallateur, Landeck, bei Max Nötzold, Landeck; Juen Frieda, Damenschneiderin, Strengen, bei Johann Grafl, Landeck; Putz Norbert, Maler und Anstreicher, Landeck, bei Franz Sturm, Landeck; Knabl Urban, Tapezierer, Fließ, bei Arthur Zangeil, Landeck; Benischek Alois, Tischler, Pfunds, bei Philipp Hutter, Kauns; Permann Herbert, Tischler, Pfunds, bei Engelbert Wachter, Pfunds; Schranz Alfred, Tischler, Gfrans-Ried, bei Engelbert Nayerhofer, Ried; Marth Toni, Zimmerer, St. Anton, bei Franz Klimmer, St. Anton; Purtscher Hildegard, Handel, Serfaus, bei Franz Zeins, Landeck; Perktold Engelbert, Koch, Wattens, bei Dr. Karl Steiner, Hotel Arlberg, St. Anton; Spieß Walter, Koch, St. Anton, bei Hotel Post, St. Anton.

G. R.

Orgelweihe in der Pfarrkirche Perjen

Am Sonntag, den 18. November 1956, findet in der Kirche Perjen die feierliche Einweihung der neuen Orgel statt. Die Bevölkerung wird hiezu eingeladen. Die Orgel wurde von der Orgelbauanstalt Johann Pirchner in Steinach a. Brenner erbaut. Das Werk umfaßt zehn Register und ist im Klangcharakter der Barockorgel nachgestaltet. Die Disposition der Orgelregister wurde in gütiger Weise von Hochw. Herrn Prof. Karl Koch nach vorhergegangener genauer Prüfung der Erfordernisse und Akustik der Kirche Perjen in Zusammenarbeit mit dem Orgelbaumeister Herrn Johann Pirchner getroffen. Die Kollaudierung wird ebenfalls am Samstag, 17. 11., ca. 16 Uhr, vom Hochw. H. Prof. Koch vorgenommen.

Sonntag, den 18. November 1956, um 9.30 Uhr Orgelweihe durch Hochwürdigsten Provinzial P. Maximus Müller, anschließend Messe. Aufgeführt wird die Messe Salve Regina pacis (Friedensmesse) von Heinrich Huber und das Marienlied „Die Rosenkranzkönigin“ von Karl Koch; abschließend im feierlichen Volksgesang das Lied „Ein Haus voll Glorie“. 19.30 Uhr Abendmesse mit der Festmesse in F-Dur von Faist und der Wiederholung des Marienliedes von Karl Koch. Nach der Abendmesse, etwa um 20.15 Uhr, findet eine Orgelweihestunde statt. Es gelangen zur Aufführung: Gothische Suite in 4 Sätzen (Choral, Menuett, Gebet und Toccata von Boellmann-Orgel). Adagio für Violine und Orgel von Wolfgang Amadeus Mozart (K.-V. 261). Ave verum corpus von W. A. Mozart (K.-V. 618) für Chor, Streichquartett und Orgel. Laudate Dominum von W. A. Mozart (K.-V. 339) für Solosopran, Chor, Streicher und Orgel. Die Ehre Gottes von Ludwig van Beethoven für Chor und Orgel. Toccata und Fuge in D-Moll von Johann Sebastian Bach (Orgel). Als Solisten wirken mit: Hochw. Herr Prof. Karl Koch (Orgel), Frau Viktoria Koler (Solosopran), Dipl. Ing. Ernst Strizel (Violine) und das Streichquartett des Orchestervereines Landeck.

Pfarramt Perjen

Generalversammlung des Skiklub Arlberg

Am 10. Nov. fand im Hotel Schwarzer Adler in St. Anton die 55. Generalversammlung des Skiklub Arlberg statt. Sie wurde zum jährlichen traditionellen Treffen der großen Arlberger Skiläufergemeinde und viele Mitglieder aus den Nachbargebieten, auch aus Süddeutschland und der Schweiz waren erschienen, insbesondere nachdem aus dieser Versammlung heraus sich auch ein sportlich-gesellschaftliches Ereignis ergibt. Der Jahresbericht konnte von großer Aktivität des Klubs auf internationalem Feld sprechen, die Rennerfolge der Arlberger Läufer halfen nicht zuletzt mit, um die Vormachtstellung Österreichs im alpinen Skilauf zu erhalten. Im vergangenen Olympiawinter trainierten verschiedene Nationalteams, auch mit Arlberger Trainern, am Arlberg, um sich für Cortina zu präparieren. Der Skiklub Arlberg wird im März 1958 das Arlberg-Kandahar-Rennen durchführen, dessen 30 jähriges Jubiläum schon jetzt seine Schatten im Arbeitsfeld des Klubs vorauswirft. Der Jugendförderung widmete der Klub wie seit Jahrzehnten besonderes Augenmerk und die Erfolge seiner jungen Fahrer geben zu berechtigten Hoffnungen Anlaß, daß der altbewährte Ruf der Rennläufer aus der Heimat Hannes Schneiders auch in Zukunft bei internationalen Rennen von sich reden macht.

Die Arlberger Jugendmeisterschaft wurde im vergangenen Winter in Lech abgehalten und wird in der kommenden Saison wieder wie schon mehrere Male an Stuben vergeben. Der SCA hielt am 8. April seinen „Otto-Linher-Gedächtnislauf“ in Zürs ab, dieses international stets

Fußgänger! Wenn durch einen Fußgänger ein Unfall verschuldet wird, ist der Fußgänger für den entstandenen Schaden haftbar.

gut beschickte Rennen wird im nächsten Winter am 7. April wiederum an den Hängen des Zürsersees abgehalten.

Die von einer Lawine erheblich beschädigte Skihütte im Moostal wurde mit Spenden der Mitglieder, mit Materialzuwendungen von Baufirmen und beispielhaftem freiwilligem Arbeitseinsatz der Mitglieder im vergangenen Sommer wieder aufgebaut. Der Klub geht von einer alten Tradition aus, die auch dem Tourenlauf die ihm gebührende Beachtung schenkt.

Einer Anzahl von Mitgliedern konnte das Abzeichen für 25 jährige Mitgliedschaft verliehen werden, Gebhard Hillbrand erhielt für seine internationalen Erfolge das Goldene Sportabzeichen, eine Anzahl weiterer Klubangehörige das Silberne Sportabzeichen.

Die Neuwahl des Ausschusses ergab wiederum Rudi Matt als Obmann, Ernst Scardarasy als zweiten Obmann. Der um den Klub besonders verdiente, langjährige Kassier Othmar Sailer schied wegen Arbeitsüberlastung aus dem Ausschuss aus, die Versammlung wählte für ihn Benno Rybizka. Die übrigen Funktionäre wurden durchwegs wieder gewählt.

Vom Tiroler Skiverband waren auf Einladung des Klubs Präsident Stainer und Hellmuth Ziegler erschienen, seitens des Allgemeinen Sportverbandes fanden Bezirksvertreter Mössmer so wie Herr Stainer warme Worte der Anerkennung für die Arbeit des SCA und weiteres Gedeihen. Die Versammlung nahm mit Musik und gemütlichem Zusammensein ein harmonisches Ende. lgm

Firstfeier für ein weiteres Wohnhaus in Landeck

Während die fünf Wohnhäuser der Stadt Landeck neben der Pontlatzkaserne kurz vor der Vollendung stehen, war am vergangenen Freitag die Firstfeier für ein weiteres Wohnhaus, das von der Gemeinnützigen Wohnbau- und Siedlungsgesellschaft in der Kreuzbühelgasse gebaut wird, für das die Stadtgemeinde den Grund zur Verfügung gestellt hat. Die Bauarbeiten an diesem neuen Wohnhaus, das gleich wird, wie die bereits drei danebenstehenden von der gleichen Gesellschaft erstellten Häuser, werden von Baumeister Ing. Viktor Jarosch und die Zimmermeisterarbeiten von der Baufirma Pümpel ausgeführt. Das Haus bekommt 6 Zweizimmer- und 2 Einzimmerwohnungen.

Nach einem kurzen Trinkspruch wurde die Besichtigung des Rohbaues durchgeführt und anschließend war im Gasthof Sonne eine kleine Gleichfeier, zu der von der Baugesellschaft der Direktorstellvertreter Dr. Lorenzi, Dr. Riedl und Ing. Tiefing erschienen waren. Als Vertreter der Stadtgemeinde waren Bürgermeister Kom. R. Greuter und Stadtbaumeister Marth gekommen. Dr. Lorenzi dankte der Stadtgemeinde, und hob besonders die gute Zusammenarbeit und das soziale Denken des Bürgermeisters in Fragen des Wohnbaues hervor. BM. Kom. R. Greuter sprach der Gesellschaft ebenfalls den Dank der Stadt Landeck aus für das stete Entgegenkommen und ersuchte sie, der Stadt beim Wohnungsbau auch in Zukunft die bisher gegebene Unterstützung weiterzugewähren.

Zwei Todesopfer bei Motorradunfall

Zu den schweren Motorradunfällen der letzten Wochen kommt nun ein neuer Motorradunfall, der wieder zwei jungen Menschen das Leben kostete. Am 9. 11. um ca. 17.15 Uhr, fuhr der Motorradfahrer Herbert Neuner aus Schönwies in Begleitung seines Arbeitskollegen Johann Monz aus Zams mit seinem Motorrad von der Arbeit in Strengen kommend in Richtung Pians. Beim sogenannten Sandboden versuchte Neuner mit seinem Motorrad den



A. T. T. = E c k e

Es wird den A.T.T. Mitgliedern bekanntgegeben, daß nun wieder die laufenden Straßenzustandsberichte für Österreich, Schweiz, Italien und Frankreich bei der Geschäftsstelle im Rathaus aufliegen.

vor ihm fahrenden Lkw. des Frächters Roman Tilg aus Landeck zu überholen. Neuner befand sich auf gleicher Höhe des Lkw. als aus der Gegenrichtung der Motorradfahrer Rudolf Traxl aus Flirsch kam. Die beiden Motorradfahrer streiften sich, wodurch Neuner und Monz unter die Hinterräder des Lkw. geschleudert und von diesen überfahren wurden. Monz wurde dabei getötet und Neuner wurde schwer verletzt in das Krankenhaus Zams eingeliefert, wo er am nächsten Tag an den Folgen seiner Verletzungen gestorben ist. Der Motorradfahrer Traxl wurde ebenfalls schwer verletzt in das Krankenhaus Zams eingeliefert.

Der Martinmarkt in Landeck am Montag wies ungefähr denselben Auftrieb wie im vergangenen Jahre auf. Insgesamt wurden 509 Stück Großvieh (217 Kühe, 51 tr. und 130 leere Kalbinnen, 76 Jahrlinge und 35 Ochsen) und ca. 250 Ferkel aufgetrieben. Die Qualität des Viehes war unter dem Durchschnitt und daher betrug der Abverkauf auch nur 60 - 65 Prozent. Die Preise hielten sich auf dem gleichen Niveau wie bei den letzten Märkten. Es waren Händler aus Deutschland, Südtirol, Vorarlberg, Ober- und Niederösterreich und aus der Steiermark und Tirol anwesend. Bahnverladen wurden: 36 Stück nach Vorarlberg, 27 Stück nach Niederösterreich, 13 Stück nach Kärnten und 19 Stück in die Steiermark. Allgemein wurde bemängelt, daß zu wenig Verladebrücken vorhanden sind, da der Großteil des Viehes jetzt mit Lkw. antransportiert wird. Der Krämermarkt verlief hingegen lebhafter als bei den früheren Märkten. Die Bauern haben in den Geschäften und auch bei den Marktständen viel eingekauft. Ob dabei nicht auch andere Beweggründe mitspielen?

Bunter Abend der Landecker Heimatbühne

Aus technischen Gründen muß der Bunte Abend der Landecker Heimatbühne vom 17. auf den 24. November verlegt werden. Das Programm wird in der nächsten Nummer des Gemeindeblattes verlautbart werden.

Cäcilien-Kränzchen der Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen

Die Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen veranstaltet am Samstag, den 17. November, im Gasthof „Schwarzer Adler“ Perjen, ihr Cäcilien-Kränzchen, wozu sämtliche Mitglieder, Freunde und Gönner herzlich eingeladen sind.

Buchausstellung. Im Rahmen der österreichischen Buchwoche wird von den heimischen Buchhandlungen Grissemann und Jöchler in den Räumen des Bundesrealgymnasiums eine Ausstellung von guten Jugendbüchern durchgeführt, die auch tagsüber von den Eltern besucht werden kann.

Fundausweis Zams. 1 einzelner Herren-Lederhandschuh, 1 Silbermünze, 1 Regenschirm.

Fundausweis Landeck. 1 Banknote, 1 blauer Baby-schuh, 1 Herrenfahrrad, 1 Paket Leintücher.

Bekämpfung der Arbeitslosigkeit im Baugewerbe

Über Anregung des Arbeitsamtes Landeck fand am 20. 10. 1956 bei der Bezirkshauptmannschaft Landeck eine Besprechung über die Bekämpfungsmöglichkeit der Winterarbeitslosigkeit im Baugewerbe statt, wobei hauptsächlich über die neuen PAF-Richtlinien 1956/57 debattiert wurde, die gegenüber den bisherigen Bestimmungen drei große Vorteile aufweisen und zwar eine wesentliche Erhöhung der Zuschüsse, die Möglichkeit der Einbeziehung eines großen Teiles der Privatunternehmungen des Bau- und Baunebengewerbes in die Förderung und schließlich eine wesentliche Vereinfachung des Verfahrens.

Die anschließende Aussprache über die tatsächlich vorhandenen Beschäftigungsmöglichkeiten ergab allerdings, daß heuer gerade die öffentliche Hand mit ihren Mitteln derart erschöpft ist, daß nur geringe Aussicht besteht, auf namhaften Baustellen mit der Fortführung der Winterarbeit rechnen zu können. Um so erfreulicher war aber die Feststellung, daß die Stadtgemeinde selbst an der Durchführung von drei Projekten lebhaft interessiert ist und daß der Bürgermeister, Herr Kommerzialrat Ehrenreich Greuter, sich bereit erklärte, in Zusammenarbeit mit dem Herrn Bezirkshauptmann sich an zuständiger Stelle in Wien dafür einzusetzen, von dieser Seite für den Bezirk Landeck, der in den letzten Jahren eine relativ starke Winterarbeitslosigkeit aufzuweisen hatte, gewisse Mittel zu erlangen, um jedoch an einigen öffentlichen Baustellen, hauptsächlich Straßenbauten, die Fortführung der Arbeit während der Wintermonate sicherstellen zu können.

Zu den PAF-Richtlinien selbst ist zu sagen, daß sie zwei Gruppen der Förderungsmöglichkeit umfassen und zwar die Gewährung der normalen PAF und die Zuteilung von Mitteln zur teilweisen Deckung der Wintermehrkosten.

Die Gewährung der normalen PAF ist hauptsächlich für Arbeiten der öffentlichen Hand vorgesehen, wobei in erster Linie Wegbauten, Wasserbauten, Erdbewegungen und Sprengungen in Frage kommen, also Arbeiten, bei denen der Förderungsbetrag, der im allgemeinen bis zu 20% des Kostenvoranschlages erreichen kann und in diesem als Fehlbetrag ausgewiesen wird, hauptsächlich auf die Lohntangente entfällt. Der Leistungszeitraum beginnt hier frühestens mit 1. 11. 1956 und endet mit 30. 4. 1957. Das Höchstausmaß des Förderungsbetrages ist pro Arbeitskraft und Tagschicht in den Monaten November, Dezember, März und April mit S 26.- und in den Mona-

ten Jänner und Februar mit S 32.- festgesetzt. Bei Inanspruchnahme des höheren Satzes müssen allerdings 60% des für die Monate Dezember und Jänner vorgeschriebenen Monatsdurchschnittes an Arbeitskräften weiterbeschäftigt werden. Gefördert werden grundsätzlich nur neu beginnende Arbeiten, andere Arbeiten nur dann, wenn sie ohne Beihilfe nicht oder nicht im geplanten Ausmaß weitergeführt werden könnten.

Die zweite Art der Förderung von Winterarbeiten vollzieht sich in der Weise, daß die winterlichen Mehrkosten zum Teil ersetzt werden. Diese Art ist besonders für private Betriebe des Bau- und Baunebengewerbes geeignet. Voraussetzung ist jedoch immer, daß das Bauvorhaben im öffentlichen Interesse gelegen ist, wobei jedoch im Rahmen der Beurteilung der Maßstab keineswegs zu rigoros angewandt wird. Für die Förderung kommen vor allem Arbeiten im Freien, besonders auch Neubauten und Vorarbeiten für solche in Betracht, die ohne Förderung wegen Frost oder Schlechtwetter zurückgestellt würden. Innenarbeiten werden nur dann gefördert, wenn nach dem Bauzustand anzunehmen ist, daß die Arbeiten ohne Förderung stillgelegt würden. Wichtig ist, daß auch die Betriebe der Steinindustrie, einschließlich der Schottererzeugung, des Maler- und Installationsgewerbes in die Förderungsmöglichkeit einbezogen wurden. Der Leistungszeitraum beginnt am 1. 12. 1956 und endet am 31. 3. 1957. Das Höchstausmaß des Förderungsbetrages je Arbeitskraft und Tagschicht ist für die Monate Dezember und März mit S 14.- und für die Monate Jänner und Februar mit S 28.- festgesetzt.

Stammarbeiter, das sind Arbeitskräfte, die seit 5 Jahren ununterbrochen in ein und demselben Betrieb tätig sind, können in keine Art der Förderung einbezogen werden. Im übrigen müssen bis auf ganz geringfügige Ausnahmen Arbeitskräfte beschäftigt werden, die Anspruch auf Arbeitslosengeld oder Notstandshilfe haben.

Nähere Auskünfte erteilt das Arbeitsamt Landeck. Die erforderlichen Anträge können ebenfalls dort angefordert werden. Im übrigen werden alle in Frage kommenden Betriebe des Bezirkes gebeten, von den sich bietenden Arbeitsmöglichkeiten während der Wintermonate nach besten Kräften Gebrauch zu machen.

Arbeitsamt Landeck

Trauungen. Es heirateten in Landeck am 9. 11. der Konditorgeselle Bernhard Helmuth Franz Langanger und die Hausfrau Agnes Carotta geb. Bombardelli, Landeck, Fischerstraße 32; am 10. 11. der Hilfsarbeiter Benedikt Mair, Landeck, Innstraße 48 und die Textilarbeiterin Margaret Micheline Kugler, Bruggfeldstraße 48; in Zams am 10. 11. der Hilfsarbeiter Franz Prünster, Zams, Siedlung 17 und die Textilarbeiterin Reinhild Schnetzer, Zams, Anreit 5. Wir gratulieren.

32.20 + 16.10 = 48.30 (MR)

BRILLEN aller Art

nur beim Fachmann, denn
er paßt Ihnen jede BRILLE richtig an!

OPTIKER J. PLANGGER, LANDECK - RUF 370

LIEFERANT aller KRANKENKASSEN

Neue Erdenbürger. Es wurden geboren in Zams am 31. 10. eine Christine dem Bauern Hubert Stubenböck und der Anna geb. Lechleitner, Landeck, Perfuchsberg 21; eine Karin dem Textilarbeiter Anton Fleisch und der Stefanie Maria geb. Huber, Stanz 51; am 2. 11. ein Manfred dem Bauarbeiter Josef Westreicher und der Emma geb. Pirlmaier, Pfunds 128; am 3. 11. ein Martin dem Maurer Josef Johann Dicht und der Lidwina geb. Traxl, Strengen 130; eine Sonja Therese dem Schlosser Gotthard Gröbner und der Hedwig geb. Ladner, Flirsch 120; am 4. 11. ein Johann Ildefons dem Bauern Ludwig Walser und der Rosa Margareta geb. Wolf, Ischgl 74.

Todesfälle. Es starben in Zams der Hilfsarbeiter Herbert Neuner aus Schönwies (verunglückt), 26 Jahre alt; Johann Monz (verunglückt), 22 Jahre alt; die ehrw. Schwester Scholastika Kathrein, 71 Jahre alt; in Pfunds Rosa Abart geb. Regensburger, Finanzwachebeamtenwitwe und Gastwirtin „zum Mohren“; in Schönwies Frau Kreszenz Friedl geb. Kolb, Oberlehrerswitwe, 88 Jahre alt.

Viehversicherungsverein Landeck. Die Versicherungsbeiträge für den Monat November 1956 sind in der Zeit vom 16. bis 26. November bei nachstehenden Mitgliedern einzuzahlen: Vorhofer (Angedair), Spiß Roman (Perfuchs und Perfuchsberg) und Scherl (Bruggen). Bei nicht zeitgerechter Einzahlung wird ein Säumniszuschlag von S 3. erhoben.
Der Obmann: Alois Weisele

Skiklub Landeck. Zur Instandsetzung der Thial-Abfahrtsstrecke treffen sich alle Mitglieder am Sonntag den 18. November vor dem Gasthof Sonne. Hacken und Pickel sind mitzubringen. Der Ausschuß rechnet mit starker Beteiligung.

Kaifenuwirt Josef Neurauder zum Gedenken

Am 7. November wurde der im weiten Umkreis bekannte Gastwirt zur Kaifenu, Zams, Josef Neurauder zu Grabe getragen. Am 8. 1. 1873 in Marlstein in der Nähe von Kühtai geboren, verließ er als 22 jähriger seine Heimat und wurde Stellwagenkutscher im Hotel Kassel in Ötz, wo er Gelegenheit hatte hohe Persönlichkeiten zu fahren und darunter auch Erzherzog Eugen öfters sein Fahrgast war. Später wurde er Wirt in Zams und kaufte dort nach dem Großbrande im Jahre 1911 das Gasthaus Kaifenu. Neurauder war sehr leutselig und hatte für die Armen und bedürftigen Menschen immer ein sehr aufgeschlossenes Herz. Er war in seiner Art bescheiden und humorvoll. Von der Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Tirol wurde er seinerzeit auch mit der Kammermedaille ausgezeichnet.

SV. Reutte - SV. Landeck 1:1 (0:0)

Mit dem Meisterschaftsspiel vom letzten Sonntag in Reutte fand die Herbstmeisterschaftsrunde ihr Ende. Es hatte viele Jahre gedauert, ehe es uns gelang in Reutte zu Punkten zu kommen. Dann kamen Jahre, in denen wir ungeschlagen oder mit schönen Siegen aus dem Außerfern zurückkehren konnten. Immer aber stand uns in Reutte ein harter Kampf bevor und wir wußten, daß auch zurzeit Reutte nicht so schlecht ist, wie es der Tabellenplatz aufzeigt.

Schon die erste Halbzeit brachte schnellen und kampfbetonten Fußball und Reutte versuchte mit Macht das letzte Heimspiel zu gewinnen. Bei Reutte stand wieder Bader zur Verfügung, der in Kufstein der Reuttener Hintermannschaft arg abgegangen war. Unser Sturm steckt derzeit in einem Formtief, das bis zur Frühjahrsmeisterschaft hoffentlich überwunden sein wird. Die wenigen schönen Aktionen, die zeigten, wie die Reuttener aufzurollen gewesen wären, brachten jedoch mangels Schußglückes keinen zählbaren Erfolg. Als dem Reuttener Feistenauer in der 65. Minute durch ein schönes unhaltbares Kopf-tor der Führungstreffer gelang, schien eine Niederlage unvermeidbar. Reutte griff vehement an und war zu diesem Zeitpunkt die bessere Mannschaft. Gerade in diese Drangperiode fiel der Ausgleichstreffer durch Alb. Holzer. Bei diesem Stande blieb das spannende Spiel, das von Schiedsrichter Neurauder ausgezeichnet geleitet wurde.

Der SV. Landeck hat sich mit 13 Punkten einen guten Tabellenplatz für das Frühjahr gesichert. Da noch das Meisterschaftsspiel Jenbach - Wörgl aussteht wird die Tabelle erst nach dem 18. 11. 1956 gebracht werden.

UKW-RADIO
Eintausch alter Apparate
BRUNO FEURSTEIN INNSBRUCK, Erlenstr. 17

Lebensmittel
Bezahl SPAR
MIT 3% RABATT

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 18. 11.: Fest d. Weihe d. Basilika d. hl. Petrus u. Paulus, Filmsonntag - 6 Uhr hl. Messe f. Marianne Marth, 7 Uhr hl. Messe n. Mg., 8.30 Uhr hl. Messe f. Geschw. Spiß, 9.30 Uhr Betmesse f. d. Pfarrfam. (Chorfrei), 11 Uhr hl. Messe n. Mg., 17 Uhr Segenandacht.
Montag, 19. 11.: Hl. Elisabeth - 6 Uhr hl. Messen f. Elisabeth König u. f. Elisabeth Mayerhofer, 7.15 Uhr hl. Messe f. Karolina Greuter, 8 Uhr hl. Messe f. Johann Paulgruber, 17 Rosenkranz f. Ungarn u. um Erhaltung des Weltfriedens - so täglich.
Dienstag, 20. 11.: Hl. Felix v. Valois - 6 Uhr hl. Messe f. † der Fam. Haag-Tschofen, 7.15 Uhr 1. Jahresamt f. Emma Hofer, 7.30 Uhr Perfuchsberg hl. Messe f. Johann Sailer, 8 Uhr hl. Messe f. † Eltern Nigg.
Mittwoch, 21. 11.: Fest Mariä Opferung - 6 Uhr hl. Messe f. Aloisia Thurner, 7 Uhr Bruggen hl. Messe f. Stifter u. Wohltäter, 7.15 Uhr hl. Messe n. Mg., 8 Uhr Frauenmesse als Standesm. f. Maria Sigl.
Donnerstag, 22. 11.: Hl. Cäcilia - 6 Uhr Burschl Gem. Messe f. Josef Wasle, hier hl. Messe f. Johann u. Anna Dialer, 7.15 Uhr Jahresm. f. Stefanie Triendl, 8 Uhr hl. Messe f. Paul Kaufmann u. Bruder.
Freitag, 23. 11.: Hl. Clemens - 6 Uhr hl. Messe n. Mg. Fam. Wolf, Jahresm. f. Josef Lenz K., 7.15 Uhr Jahresm. f. Marianne Zangerl, 8 Uhr hl. Messe f. † Heinrich Erhart u. Eltern.
Samstag, 24. 11.: Hl. Johannes v. Kreuz - 6 Uhr hl. Messe f. Ferdinand Matthies, 7.15 Uhr hl. Messe f. Maria Juen, 8 Uhr Jahresm. f. d. Gef. Hubert Wiederin, 17 Uhr Rosenkranz u. Beichtgel.
Besonderes: Mittwoch 21. 11., um 20 Uhr Vortrag f. Frauen im Pfarrsaal „Ich habe keine Zeit“ v. Fr. Pribil.

Ärztl. Sonntagsdienst Landeck-Zams, Pians am 18. 11. 1956
Landeck-Zams Pians: Dr. Decristoforo Guido, Sprengelarzt in Pians, Tel. 63114

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunczicky, Pfunds
Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) 17. u. 18. 11. 56: Ruf 210/424
Stadtapotheke Sonntag 10-12 Uhr geöffnet

15.10 - 10% (3.02) = 13.68
In unseren Babysachen hört man stets frohes Kinderlachen
113
18.10
M. K. S. 57
HUBER

FIAT 1400 in gutem Zustand günstig zu verkaufen.
Bezahl
Adresse in der Druckerei Tyrolia 5301

36.50 (R)
Tanzunterhaltung
Bezahl im Gasthaus Bierkeller
am 18. November ab 5 Uhr abends.
Musik: KAPELLE WACHTER
Es ladet Sie ein: **Der Gastwirt**

$34.54 - 20\% (6.91) = 27.63$ (MR)

Strickmaschinen
 große Auswahl, kleine Raten
BRUNO FEURSTEIN INNSBRUCK, Elerstr. 17

SCHÖNES ZIMMER mit fließendem Wasser, mit Verpflegung, an Herrn zu vergeben.
 Adresse in der der Druckerei Tyrolia

$48.67 - 20\% (9.73) = 38.94$ (MR)

Nähmaschinen
 Deutsche u. Schweizer Fabrikate
 Eintausch alter Maschinen
 Teilzahlung
BRUNO FEURSTEIN INNSBRUCK, Elerstr. 17

Suche kleines, mit Wagen erreichbares
Weekend- oder Jagdhaus
 im Oberinntal zu kaufen.
 Schriftliche Angebote unter „Jagdhaus“ an die Verwaltung des Gemeindeblattes.

Jeden Samstag/Sonntag
MUSIK UND Tanz
 IM **CAFÉ - RESTAURANT Weinberg IMST**

$45.50 + 1.20 = 46.70$ (R)

Kirchweih-Unterhaltung
 IM GASTHOF PARSEIERBLICK IN HOCHGALLMIGG
 am Mittwoch, den 21. Nov. 1956
 Ab 16 Uhr Musik und Tanz
 Um zahlreichen Besuch bittet
 Familie Gritsch

54.60 (MR) + $4.58.60$

Weibliche BÜROKRAFT
 mit guten Handelsschulkenntnissen für ein größeres Kaufhaus in Landeck auf sofort gesucht
 Adresse in der
DRUCKEREI TYROLIA, LANDECK

$19.35 - 20\% (3.86) = 15.49$ (MR)

Wenn schon... denn schon,
 dann zu Huber
 ins größte Mantelhaus des
 oberinntales

MODERHAUS HUBER

$27.30 + 4.-- = 31.40$ (R)

Kleiner Bauplatz in Landeck zu kaufen gesucht.
 Zuschriften an die Druckerei TYROLIA, Landeck
 Benja. Schrot

$34.54 - 20\% (6.91) = 27.63$ (MR)

Musikinstrumente aller Art, von der Mundharmonika bis zur Baßgeige, auf Raten.
BRUNO FEURSTEIN INNSBRUCK, Elerstr. 17

$15.10 - 20\% (3.02) = 12.08$

Von guter Wäsche hängt so viel ab
BENGER - WÄSCHE
 aus Ihrem

MODERHAUS HUBER

$165.80 - 20\% (33.16) = 132.64 - 5\% (6.63) = 126.01$

Lichtspiele Landeck

Verwegene Gegner
 Texas nach dem Bürgerkrieg, als Land ohne Gesetz, mit Robert Taylor, Ava Gardner u. a.
 Freitag, 16. Nov. um 8 Uhr
 Samstag, 17. Nov. um 5 u. 8 Uhr

Sauerbruch - das war mein Leben
 Die Geschichte des Arztes der Großen und des unermüden, uneigennütigen Helfers der Armen, mit Ewald Balsler u. a.
 Sonntag, 18. Nov. um 2, 5 und 8 Uhr
 Montag, 19. Nov. um 8 Uhr

Kalagan schlägt zu
 Junger Detektiv erledigt einen Betrugsfall an der Riviera mit unwahrscheinlichen Mitteln.
 Dienstag, 20. Nov. um 8 Uhr

Endstation MORID
 Ein amerikanischer Kriminalfilm mit einem geschickten Anwalt vor Gericht.
 Mittwoch, 21. Nov. um 8 Uhr
 Donnerstag, 22. Nov. um 8 Uhr

Voranzeige: **Die Toteninsel** ab 23. Nov.

auf mehrere Firmen aufgeteilt

Neubauten der Gemeinde Kappl

Pfarrhaus

Die Gemeinde Kappl hat in den letzten 2 Jahren sowohl den Widumbau als auch den Neubau des Gemeindehauses trotz zahlreicher Schwierigkeiten durchgeführt. Die Benützer der neuen Objekte und alle am Bau beteiligten Firmen danken der Gemeinde Kappl und insbesondere Herrn BGMST. Johann Siegele.

Gemeindehaus

$96.- + \text{Anteil Kappl} (31.05) = 127.05 \text{ (R)}$

PLANUNG, BAULEITUNG und BAUAUSFÜHRUNG beider Objekte

BAUMEISTER

ING. VIKTOR JAROSCH

LANDECK

UNTERNEHMEN FÜR HOCH- u. TIEFBAU

Büro und Lager: Paschegasse 20 - Tel. 538

Bezahlt

$57.60 + \text{Anteil Kappl} (17.25) = 74.85 + 120 = 194.85 \text{ (R)}$

5343

Ausführung der Zimmermannsarbeiten für beide Objekte:

ZIMMERMEISTER JOHANN ZANGERL - KAPPL

$56.80 + \text{Anteil Kappl} (20.79) = 77.59 - 10.6(7.18) = 66.91 \text{ (R)}$

Ausführung der gesamten Malerarbeiten beider Objekte:

MALERMEISTER Ehrenreich Greuter

LANDECK

Malsersstraße 33

Tel. 518

$38.70 + \text{Anteil Kappl} (12.07) = 50.77 + 120 = 170.77 \text{ (R)}$

Bautischlerarbeiten:

Johann Huber

Bau- u. Möbeltischlerei
KAPPL

$51.91 + \text{Anteil Kappl} (12.07) = 63.98 + 120 = 183.98 \text{ (R)}$

Bautischlerarbeiten:

VALENTIN FUCHS

BAU- UND MÖBELTISCHLEREI

Bezahlt Reutte Nr. 1.10.57

$32.20 + \text{Anteil K.} (12.07) = 44.27 \text{ (R)}$

Sanitäre Anlagen:

Bezahlt
Josef Rangger

SANITÄRE ANLAGEN u. EINRICHTUNGEN
Landeck, Innstraße
Tel. 212

$32.20 + \text{Anteil K.} (12.07) = 44.27 \text{ (R)}$

San. Anlagen, Spengler u. Glaser:

Bezahlt
MAX NÖTZOLD

SAN. ANLAGEN, SPENGLEREI, GLASEREI
LANDECK, Marktpl. - Tel. 330

$32.20 + \text{Ant. K.} (12.07) = 44.27 \text{ (R)}$

Ausführung der Elektroinstallationen:

Bezahlt
SCHWENDINGER & FINK

Installation - Beleuchtungskörper
LANDECK, Marktpl. Tel. 454

$32.20 + \text{Ant. K.} (12.07) = 44.27 \text{ (R)}$

Ausführung der Elektroinstallationen:

Bezahlt
Franz Schratt

ZAMS

Elektroinstallationen

TEL. 533

5342

N. 10.12.56

273,- - 10% (27.30) = 245.70 (MR)

Einem vielseitigen Wunsche folgend, habe ich mich entschlossen, meiner Farbenhandlung **eine Abteilung für**

Wintersportgeräte

anzuschließen. Alle führenden Artikel insbesondere der MARKEN: KÄSTLE-, KNEISSEL- und FISCHER-SKI werden Sie reich sortiert in meinem Lager finden.

Mein Geschäftsführer Fritz Steiner bietet Ihnen Gewähr für fachkundige Beratung. Montage in eigener Werkstätte.

Es wird mein Bestreben sein, Sie auch in diesem Artikel sorgfältig und preiswert zu bedienen.

Besichtigen Sie unverbindlich und ohne Kaufzwang mein Auswahllager!

Ehrenreich GREUTER

LANDECK MALSERSTRASSE 33, TEL. 518

273,- - 20% (54.60) = 218.40 (MR)

Wintermäntel

für Damen und Kinder in reicher Auswahl und jeder Preislage

Skihosen

für Damen und Mädchen

Anoraks

für Damen und Mädchen

Skipullover

für Herren, Damen und Kinder in reicher Auswahl

Skischuhe

und Apreski für Damen, Herren und Kinder

Pelzschuhe

für Herren, Damen und Kinder in bester Qualität

40.

KLEIDERHAUS

GRAFL

TEL. 232

LANDECK

DAMEN-ABTEILUNG